

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

302. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 26.9.2015, 12:00

LESEORDNUNG VOM 17. SONNTAG NACH TRINITATIS

LITURGIE

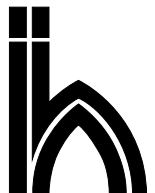
*Mitwirkende:
sirventes berlin:*

Marie Eumont, Anette Lösch, Roksolana Chraniuk, Andrea Effmert

Ulrich Löns, Masashi Tsuij, Werner Blau

Daniel Clark, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

*Liturg: Pfarrer Alexander Brodt-Zabka; „Pfarrer für Gemeinschaftsaufgaben im
Kirchenkreis Berlin Stadtmitte“*





*Zu Beginn des NoonSongs erklingt eine Orgelkomposition.
Bitte stimmen Sie sich während dieser Musik
in Stille und Ruhe auf den NoonSong ein.*

Bitte schalten Sie Ihr Handy aus.

Danke



☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞

Einzug

Orgel: Camille Saint-Saëns (1835 – 1921):
Prélude in Es-Dur (op. 99)

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: Michael Walsh: Preces & Responses (1982)

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Herr, tue meine Lippen auf.
Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.
Liturg: O Herr, komme mir zur Hilfe.
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.
Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist.
Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit.
Welt sonder Ende, Amen.
Liturg: Preiset den Herrn.
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 137: Charles Gounod (1818 - 1893):
Près du fleuve étranger
für Chor und Klavier
Nachdichtung des 137. Psalms:
An Wasserflüssen Babylon da saßen wir mit Schmerzen,
als wir gedachten an Zion, da weinten wir von Herzen.
Wir hingen auf mit schwerem Mut die Harfen und die Orgeln
gut an ihre Bäume der Weiden, die drinnen sind in ihrem Land;
da mußten wir viel Schmach und Schand täglich von ihnen
leiden

*Gemeinde
sitzt*

Wochenpsalm: Psalm 138: Moritz Deutsch (1818 - 1892):
Von Herzen will ich, Herr, Dir danken

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Matthäus 15, 21-28
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Domenico Scarlatti (1685 - 1757): Magnificat
für vierstimmigen Chor a cappella

Gemeinde
steht

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenke uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Allmächtiger, ewiger Gott. Du baust Dein Reich in dieser Welt durch die Verkündigung der frohen Botschaft. Wir bitten Dich: Gib uns den Glauben, der die Welt überwindet und sich ganz auf Dich verlässt durch Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Johann Stobäus (1580 - 1646):
Such, wer da will ein ander Ziel, Vers 1 + 3

Melodie und Text umseitig, bitte wenden

Alle: Vers 4 + 5
Liturg: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

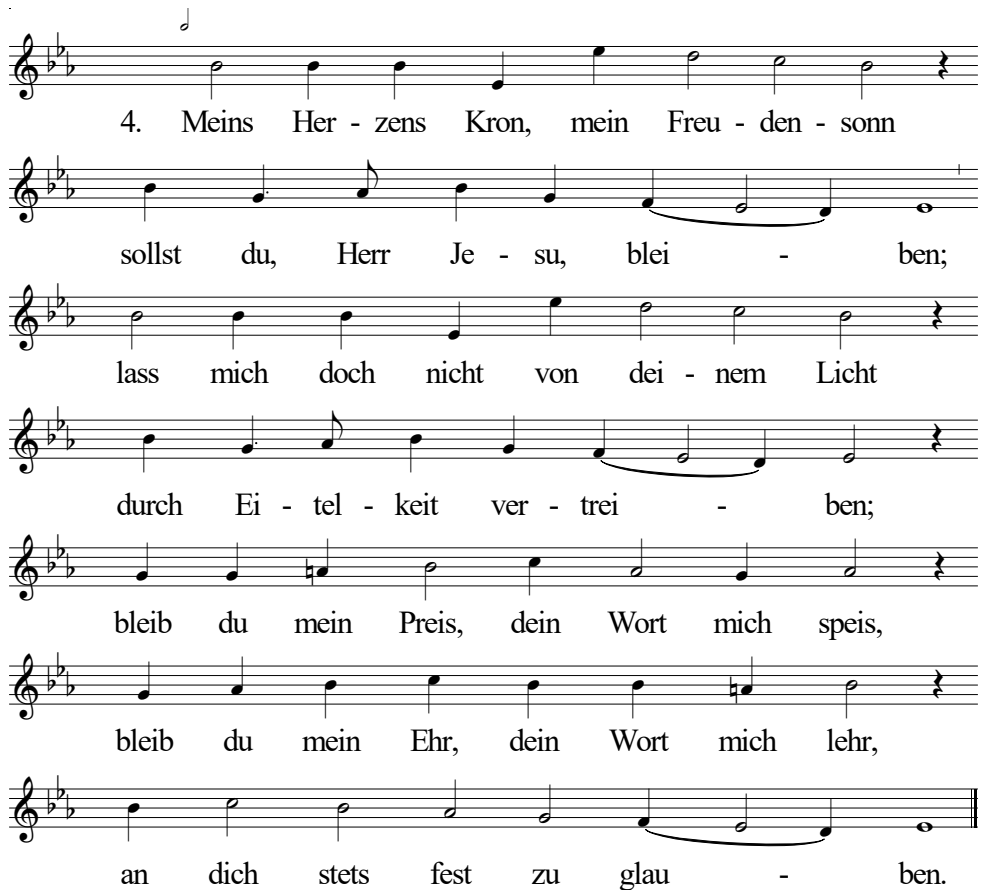
*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Camille Saint-Saëns (1835 – 1921): Fugue in Es-Dur (op. 99)

*Gemeinde
sitzt*



4. Meins Her - zens Kron, mein Freu - den - sonn
sollst du, Herr Je - su, blei - ben;
lass mich doch nicht von dei - nem Licht
durch Ei - tel - keit ver - trei - ben;
bleib du mein Preis, dein Wort mich speis,
bleib du mein Ehr, dein Wort mich lehr,
an dich stets fest zu glau - ben.

5. Wend von mir nicht dein Angesicht, / lass mich im Kreuz nicht zagen; / weich nicht von mir, mein höchste Zier, / hilf mir mein Leiden tragen. / Hilf mir zur Freud nach diesem Leid; / hilf, dass ich mag nach dieser Klag / dort ewig dir Lob sagen.

NoonSong – Neues

Im NoonSong am vergangenen Sonnabend

spendeten 137 Besucher insgesamt 396,96 € für den NoonSong.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

Ein Wort zur aktuellen Sängerbesetzung

Heute, wie auch in der vergangenen Woche, singen nur sieben Sänger den NoonSong. Dies ist keine Sparmaßnahme oder beabsichtigt, sondern liegt allein daran, dass derzeit viele Sänger kurzfristig absagen müssen und kein Ersatz mehr gefunden werden konnte. Grund dafür ist die herbstliche Erkältungszeit mit großen Temperaturschwankungen in Verbindung mit einer derzeit extremen sängerischen stimmlichen Belastung. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Neu: Die NoonSong-Briefmarke

Ab sofort gibt es eine Briefmarke mit dem NoonSong-Motiv. Sie ist individuell für den NoonSong hergestellt und gilt für einen Standardbrief der Post. Vier Marken sind zum Preis für 5 Euro am Ausgang erhältlich. Die Marken gibt es in limitierter Auflage nur beim NoonSong.

Das Monatsprogramm für September/Oktober liegt für Sie bereit

Am Ausgang erhalten Sie das Zwei-Monats-Programm über die NoonSongs im September und Oktober.

Auch wenn in den drei Jahren des NoonSongs über 100 Stunden Vokalmusik einstudiert und präsentiert wurde, entdecken wir immer noch eine Fülle von wunderbaren Chorwerken für diese traditionsreiche Form der Liturgie. Alle Werke, die erstmals im NoonSong erklingen, sind mit einem Stern gekennzeichnet. Lassen Sie sich überraschen und gehen mit uns auf die musikalische Entdeckungsreise durch die Jahrhunderte.

Bitte nehmen Sie dieses Faltblatt in großer Stückzahl mit und laden damit in Ihrem Freundeskreis zum NoonSong ein. Legen Sie bitte die Flyer auch an öffentlich zugänglichen Plätzen wie Hotel-Rezeptionen, Bibliotheken, Konzertsälen, Musikschulen, Kirchen, Arztpraxen etc. aus. Noch kennen so viele musikinteressierte Menschen den NoonSong nicht - machen Sie diesen Menschen eine Freude!

NoonSong heute: der symphonische Psalm

Im 19. Jahrhundert begann man, die biblischen Texte wieder für den Gottesdienst zu entdecken. In der lutherischen Liturgie erklangen nun die Psalmen wieder an ihrer liturgisch angestammten Stelle und lösten die pietistisch-frömmelnde Texte aus dem 17. und 18. Jahrhundert ab, welche sich im Übermaß in der Liturgie breit gemacht hatten. Entsprechend zahlreich sind die Psalmkompositionen für die Liturgie. Besonders herausragend sind hier die drei großangelegten doppelchörigen Psalmen, die Mendelssohn für den Berliner Domchor schrieb.

Parallel dazu entwickelte sich neu die nicht-liturgische Psalmenvertonung. Die Auswahl von Psalmtexten durch den Komponisten war hier

nicht durch die Anforderungen der Liturgie bestimmt, sondern ein individuelles Bekenntnis zu den Aussagen der Psalmen. Franz Schubert vertonte beispielsweise den 23. Psalm für Frauenchor und Klavier für Andachten im häuslichen Kreis. Franz Liszts 13. Psalm »Herr wie lange willst du meiner so gar vergessen« für Tenor, Chor und Orchester (1855), eine seiner insgesamt sechs Psalmvertonungen, übertrifft an Monumentalität sämtliche zuvor geschaffenen Psalmkompositionen.



Im Frankreich des 19. Jahrhunderts hatte man eine Vorliebe für neue, aus heutiger Sicht etwas süßlich anmutende Übersetzungen, die aus einer tiefen religiösen Verwurzelung gespeist sind. Um 1850 entstand das spezifisch französische Konzept des »psaume symphonique«, das bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts gültig blieb. Ausgangspunkt dafür war der bereits erwähnte 13. Psalm Liszts. Charles Gounod beauftragte A. Quételard, den Text für die Meyerbeer gewidmete »Paraphrase du Super Flumina« (Ps. 136) *Près du fleuve étranger* zu schreiben. Gounod schuf 1859/60 zuerst eine a-cappella-Fassung, die er später um eine Klavier/Orgel-Stimme ergänzte und schließlich für Orchester instrumentierte. Der Zeitpunkt der Komposition fällt in eine äußerst erfolgreiche Schaffensphase des Komponisten: Kurz vorher hatte er sein unsterbliches »Ave Maria« auf das erste Präludium des Bachschen Wohltemperierten Klaviers veröffentlicht, gleichzeitig stellte er seine Oper »Faust« fertig, die ihm den Durchbruch als Komponist verschaffte. Auch seine Psalmvertonung - in unseren Ohren heute fast eine Mini-Oper - war sehr erfolgreich: Sie war das erste Werk des Komponisten, das seit dem Mißerfolg von »Pierre l'Hermite (1849) in einem Konzert des Pariser Konservatoriums musiziert wurde. Gounod hatte sich zu dieser Zeit schon einen bekannten Namen als Direktor des Chores »Orphéon de la Ville de Paris«, des größten Männerchores der Stadt gemacht. In seiner Psalmvertonung hört man insbesondere in den innig flehenden Piano-Teilen Gounods Liebe zur Kirchenmusik und Kenntnis der Alten Meister, die er in Rom, Wien, Leipzig und Berlin studiert hatte.

≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein »NoonSong e.V.«** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

